

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB3/063/2011
Gremium	Sitzungstermin
Kulturausschuss	18.10.2011

Entwicklung Forum Wasserturm

Die Spielstätte Forum Wasserturm in Meerbusch-Lank hatte im Jahr 2010 bei 220 Veranstaltungen 32.252 Besucher. Nachdem die Besucherzahlen in den ersten Jahren nach der Eröffnung des Wasserturms (1994) deutlich unter 30.000 lagen, übersteigen sie seit etwa 10 Jahren regelmäßig die 30.000er Marke.

Dazu tragen neben etwa 45-50 „städtischen“ Terminen vor allem das Lotumer Buretheater mit 20 Aufführungen (6.000 Besucher) und der Verein Wasserturm e.V. mit ca. 30 Veranstaltungen bei.

Ebenfalls stabilisiert haben sich die Besucherzahlen bei den wöchentlichen Kinovorstellungen.

Der Wasserturm ist in der Region äußerst bekannt; allein die monatlichen Newsletter der Homepage „www.Forum-Wasserturm.de“ lassen sich über 800 Interessenten nach Hause schicken.

	2007	2008	2009	2010	Plan 2011
Anzahl Veranstaltungen	220	232	225	220	220
Stadt Meerbusch, FB Kultur	48	45	46	48	47
Sonstige Veranstalter	172	187	179	172	173

Gesamtbesucher	33.380	35.302	34.237	32.252	31.800
Besucher städt. Veranstaltungen	12.645	11.895	11.565	12.645	11.000
Besucher sonstige Veranstaltungen	20.735	23.407	22.672	19.607	20.800
Auslastung Veranstaltungen FB3	77%	72%	74%	74%	75%

Aufteilung der Veranstaltungen	Veranstalt./ Besucher	Veranstalt./ Besucher	Veranstalt./ Besucher	Veranstalt./ Besucher	Veranstalt./ Besucher
Kindertheater	23 / 4.090	19 / 3.580	20 / 3.620	21 / 3.530	22 / 3.500
Kabarett/Kleinkunst	36 / 10.440	36 / 9.620	34 / 9.210	33 / 9.180	33 / 9.000
Theater	25 / 6.770	28 / 7.380	28 / 7.520	27 / 7.200	27 / 7.000
Konzerte	30 / 5.910	39 / 7.850	38 / 7.240	40 / 7.450	38 / 7.000
Sonstige	12 / 3.520	16 / 4.060	15 / 3.480	13 / 2.940	12 / 2.800
Kino	94 / 2.650	94 / 2.812	90 / 3.167	86 / 1.952	88 / 2.500

Mit dem Förderverein Wasserturm.e.V. besitzt die Stadt einen verlässlichen Partner, der sich nicht nur um die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche kümmert, hier sei besonders das jährlich 8 Mal gespielte Kindermusical „Ritter Rost“ genannt, sondern auch solche Aufführungen organisiert, bei

denen der Stadt das Haushaltsrisiko zu hoch wäre. Der Verein erhält keine laufenden städt. Zuschüsse. Daher kann die Kulturverwaltung überwiegend Veranstaltungen durchführen, bei denen die Spielkosten (Gagen, Werbung, Gema etc.) durch die Erlöse aus dem Kartenverkauf gedeckt sind.

In Vertretung

gez.

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete